

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4.
Das Ausweichmanöver, das Sie betreiben, ist einfach nur anstrengend. Wenn Sie ganz ehrlich sind: Es bringt Sie auch nicht weiter.

Stier 21.4. – 20.5.
Gerade weil Sie alles hinterfragen und sich nicht mit einfachen Antworten begnügen, erfahren Sie heute mehr als so manch anderer.

Zwillinge 21.5. – 21.6.
Ihren Arbeitsrhythmus sollten Sie nicht ändern. Eine vermeintliche Einsparung könnte letztendlich gar einen Mehraufwand bedeuten.

Krebs 22.6. – 22.7.
Damit Sie alles, was Sie sich vorgenommen haben, auch erledigen können, dürfte der heutige Tag gerne ein paar Stunden mehr haben.

Löwe 23.7. – 23.8.
Lassen Sie sich nicht von Nebensächlichkeiten ablenken, dann läuft alles. Risiken meiden und Ihre Familie stets im Auge behalten!

Jungfrau 24.8. – 23.9.
Es dürfte Ihnen leichtfallen, endlich das zu erreichen, worauf Sie lange gehofft haben. Ihre Möglichkeiten werden sich erweitern.

Waage 24.9. – 23.10.
Kleinere Enttäuschungen stecken Sie derzeit gut weg. Ihr Selbstvertrauen ist stark genug. Nicht durch Kritik verunsichern lassen!

Skorpion 24.10. – 22.11.
Ihrem Tatendrang fehlt es momentan ein wenig an klaren Zielen. Denken Sie an die Gesundheit, finden Sie bei allem das rechte Mass.

Schütze 23.11. – 21.12.
Es ist nicht weiter tragisch, wenn es nicht ganz so reibungslos läuft wie sonst. Sie müssen schliesslich niemandem etwas beweisen.

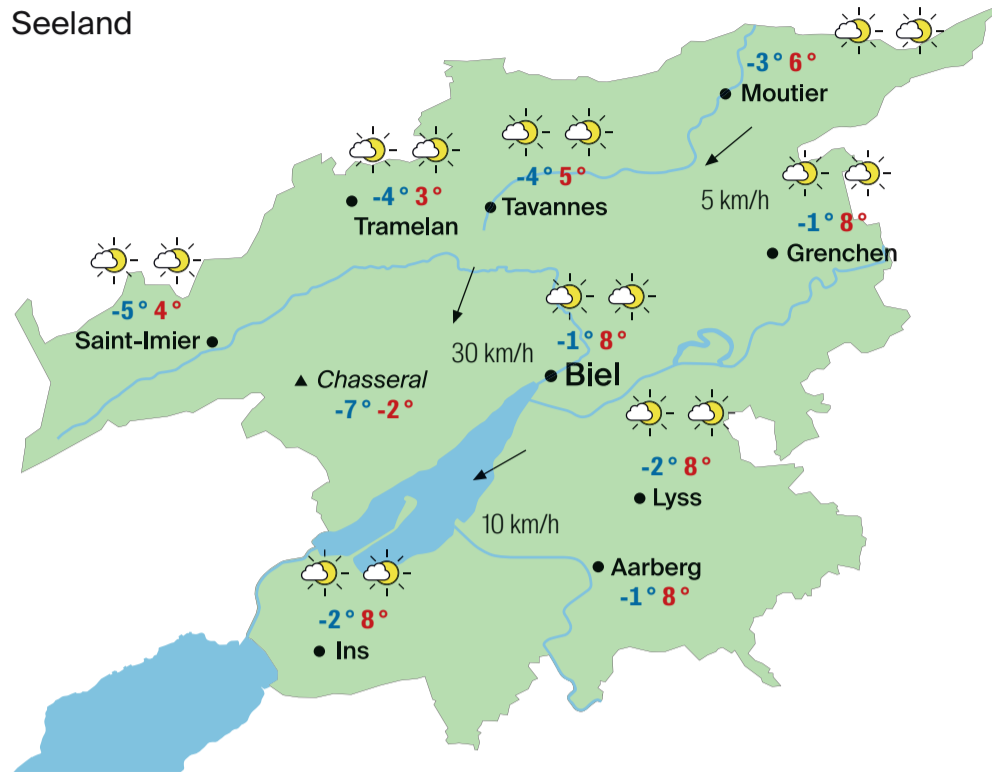
Steinbock 22.12. – 20.1.
Sie gehören heute zu denjenigen, die mehr leisten, als von ihnen verlangt wird. Irgendwann dürfte sich das auch einmal auszahlen.

Wassermann 21.1. – 19.2.
Das Neue übt eine magische Faszination auf Sie aus. Sie zeigen sich auf eine angenehme Art flexibler, als man es von Ihnen kennt.

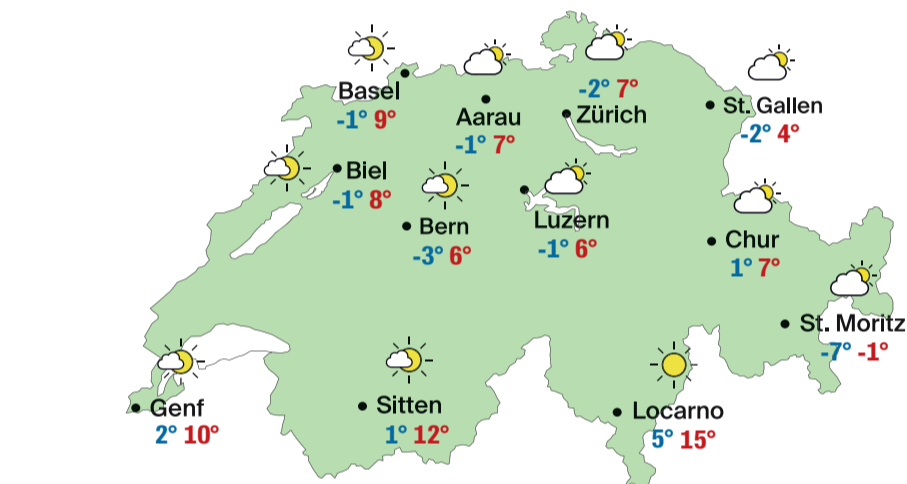
Fische 20.2. – 20.3.
Man öffnet Ihnen die Augen für Dinge, die Sie bisher überhaupt nicht zur Kenntnis genommen haben. Lockern Sie Ihre Abwehrhaltung.

Wetter

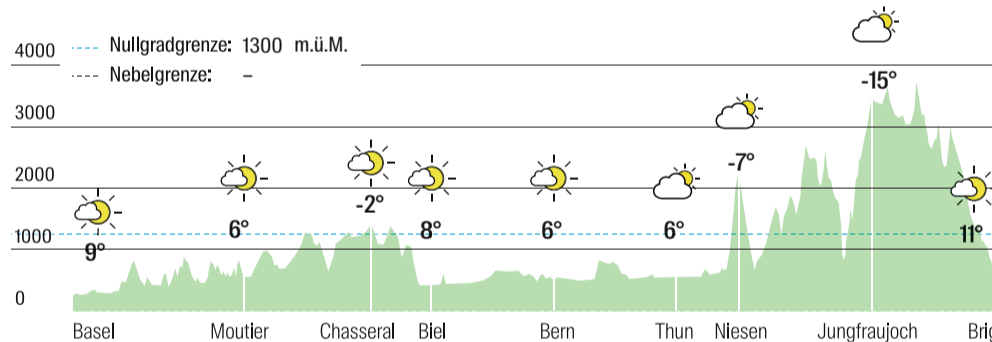
Seeland



Schweiz



Profil Nord / Süd



Allgemeine Lage

Ein Hoch mit Kern über den Britischen Inseln wird wetterbestimmend. An seiner Ostflanke verbleibt gealterte und mässig feuchte Polarluft. Sie gelangt mit dem aufkommenden Nordostwind wieder in die Schweiz.

Seeland

Am heutigen Dienstag bleibt das Wetter im Seeland meist trocken. Dabei wechseln sich am Vormittag tiefe Wolkenfelder mit sonnigen Phasen ab. Am Nachmittag können sich aus den tiefen Wolken Quellwolken bilden, dazwischen zeigt sich aber weiterhin die Sonne. Am frühen Morgen ist es frostig mit Temperaturen um -2 Grad. Tagsüber bleibt es eher kühl, die Höchstwerte liegen zwischen 5 und 8 Grad. Dazu weht eine zügige Bise.

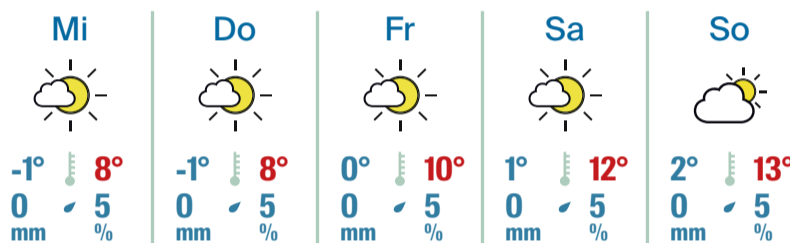
Aussichten

Die Bisenlage dauert bis Ende der Woche an. Im Seeland wechseln

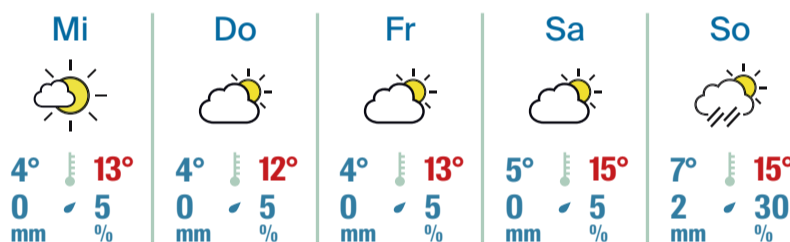
sich längere sonnige Phasen mit tiefen Wolkenfeldern ab. Jeweils am Nachmittag sind Quellwolken wahrscheinlich, diese können über den Voralpen auch grösser werden und zu lokalen Schauern führen. Ansonsten bleibt das Wetter mehrheitlich trocken. Die Temperatur steigt nur langsam an. Im Mittelland bleiben die Nächte frostig, die Tageshöchstwerte bleiben unter 10 Grad. Gegen Ende der Woche gelangt aus Osten etwas feuchtere und mildere Mittelmeerluft in die Schweiz, die Temperatur steigt etwas an, die Bewölkung nimmt voraussichtlich zu.

Meteofon
0900 57 61 52
CHF 3.13 / Min.
ab Festnetz.

Aussichten Seeland

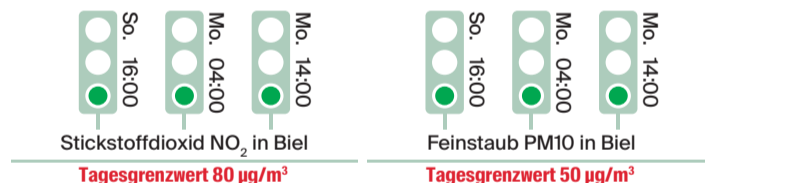


Aussichten Alpensüdseite



☀️ ▲ 06:47 🌙 ▲ 07:18 🌑 12.4. 🌒 20.4. 🌓 27.4. 🌕 3.5.
▼ 20:14 ▼ 20:39
Nidsigend ab 16.04. 07:53 Uhr Obsigend ab 29.04. 11:18 Uhr

Luftschadstoffe



Leserbeiträge

Spitalneubau um jeden Preis?

Zur bevorstehenden Abstimmung in Brügg

Es sind sich glaub alle einig, dass es einen neuen Standort für das Spital Biel braucht. Beim geeigneten Standort hingegen sind die Meinungen geteilt.

Nun wurde erst diesen Winter durch eine Studie des schweizerischen Nationalfonds von Swiss TPH und der Empa festgestellt, dass bereits eine einzige kurzfristige nächtliche Flugbewegung reicht, um Herz-Kreislauf-Todesfälle auszulösen. Dies wurde in einer Studie um den Flughafen Zü-

rich gezeigt, wo von 23 Uhr bis morgens 6 Uhr sogar gar keine Flugbewegungen möglich sind. Der Rettungshelikopter wird aber 7 x 24 Stunden landen und starten müssen und quasi vor den Fenstern einiger Brügger Quartiere fliegen, aber auch von angrenzenden Gemeinden wie Biel, Nidau, Port und Aegerten.

Es gab schon Wochen, wo er bis zu drei Mal in der Nacht fliegen musste. Mit der oben erwähnten Studie steht nun fest: Die nächtlichen Helikopterflüge werden in der Umgebung auch Todesfälle verursachen.

Vor diesem Hintergrund ist zuerst die Standortwahl neu zu beurteilen. Ein Standortent-

scheid für ein Spital wird für Generationen gefällt, kostet den Steuerzahler viele Millionen und kann kaum mehr rückgängig gemacht werden. Deshalb ist hier über die Bücher zu gehen und es sind zuerst alternative Standorte einer erweiterten und genaueren Prüfung, unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse, zu unterziehen.

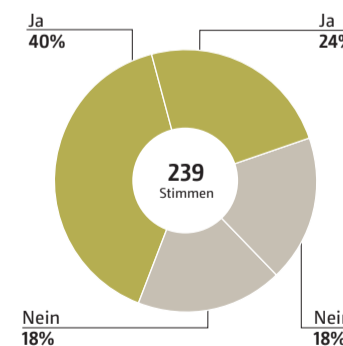
Gemäss einem früheren Leserbrief hat die Spital AG aber das Land im Bözingenfeld bereits wieder freigegeben. Einfach nur dilettantisch, oder politisches Kalkül, um den Druck auf Brügg weiter zu erhöhen? Wenn keine Alternative mehr zur Verfügung steht, wieso noch eine sogenannte

Volksabstimmung in Brügg? Bei nüchterner Betrachtung verblissen jedoch die überschaubaren, aber gut aufbereiteten Vorteile für Brügg (z. B. gute medizinische Versorgung, dabei ist die Klinik Linde lediglich 400 Meter weiter vom Dorfzentrum entfernt als der anvisierte Standort oder Neuzuzüger; werden die Spitalangestellten für die kurze Strecke von Biel nach Brügg zügeln?) und die Nachteile (Mehrverkehr, Lärm, Flugverkehr in der Nacht, zusätzliche Todesfälle, Lasten für die Gemeinde etc.) wiegen schwerer als in der marketingmässig sehr schön aufbereiteten Broschüre, welche an alle Haushalte verteilt wurde. *Hanspeter Schneider, Brügg*

Frage der Woche

In der letzten Woche wollten wir von unseren Leserinnen und Lesern wissen, ob sie sich die ab sofort verfügbaren Corona-Schnelltests aus der Apotheke abholen werden. 40 Prozent der Befragten beantworteten die Frage der Woche mit Ja, weil wir die Pandemie nur hinter uns bringen können, wenn alle mithelfen. Weitere 25 Prozent holen die Tests ebenfalls ab, da es im Einzelfall Sicherheit vermittelt. Insgesamt 36 Prozent würden die Tests nicht abholen, da sie einerseits nicht zuverlässig genug seien und andererseits der Aufwand, an die Tests zu kommen, zu hoch sei. *mal*
Neue Frage: Schafft Erich Fehr nächstes Jahr die Wahl in den Regierungsrat?

Holen Sie sich die monatlich fünf Corona-Schnelltests in Ihrer Apotheke?



40% Ja, nur wenn alle mithelfen, besiegen wir die Pandemie.
24% Ja, das kann im Einzelfall Sicherheit vermitteln.
18% Nein, diese Tests sind zu wenig zuverlässig.
18% Nein, der Aufwand ist mir zu gross.

Rückblick

Heute vor ...

... 15 Jahren (2006) starb die britische Autorin Dame Muriel Spark (geboren 1918). Sie wurde wiederholt als die bedeutendste lebende britische Schriftstellerin bezeichnet. Ihren Ruf begründete sie mit dem 1961 ver-

öffentlichten Roman «Die Blütezeit der Miss Jean Brodie», dem das Magazin «The New Yorker» eine ganze Ausgabe widmete. 2015 wählten 82 internationale Literaturkritiker und -wissenschaftler ihn zu einem der bedeutendsten britischen Romane. Das Buch wurde 1969 mit Mag-

gie Smith in der Hauptrolle verfilmt.

... 25 Jahren (1996) einigten sich die EU-Finanzminister auf ein neues europäisches Währungssystem. 1999 wurde der Euro als Buchungswährung und 2002 als Bargeld eingeführt.

Impressum

Herausgeber: Verlag Bieler Tagblatt AG
Verleger: Fredy Bayard
Publizistische Leitung Gesamtdirektion: Bernhard Rentsch
Chefredaktion Bieler Tagblatt: Bernhard Rentsch (br/Chefredaktor), Parzival Meister (pam/stv. Chefredaktor)
Redaktionsleitung: Parzival Meister (Redaktionsleiter), Moritz Bill (Teamleitung Sport), Andrea Butorin (Leiterin «Kontext»), Tobias Graden (Teamleiter Kultur und Wirtschaft), Peter Samuel Jaggi (Teamleiter Foto), Michael Lüdi (Art Director), Theo Martin (Leiter Newsdesk), Lino Schaeren (Ressortleiter Region)
Redaktion Biel: Robert-Walser-Platz 7, 2501 Biel, Telefon: 032 321 91 11, Fax: 032 321 91 19, E-Mail: btredaktion@bielertagblatt.ch
Inserate: Gassmann Media AG, 032 344 83 83 www.gassmannmedia.ch

BT-Leserwettbewerb

Auflösung vom Samstag, 10. April 2021:
1 b), 2 a), 3 b), 4 c), 5 a), 6 a), 7 c), 8 b).
Den Einkaufsgutschein gewonnen hat:
Christine Garo aus Aegerten.
Das BT gratuliert herzlich!